



AUSBILDUNGSPLAN

ARTEN



Betrieblicher Ausbildungsplan

gesetzlich vorgeschrieben, Anlage zum
Ausbildungsvertrag

Individueller Ausbildungsplan

persönlich auf den Azubi abgestimmt

INHALTE



Was?	Inhalte (Ausbildungsrahmenplan)
Wo?	Lernorte (Büro, Werkstatt, Filiale)
Wie?	Methoden (Projekte, Fallaufgaben usw.)
Wer?	Ausbilder (Zahlenverhältnis Azubi - Fachkraft?)
Wann?	Ausbildungsabschnitt (Woche, Monat)
Womit?	Lern- und Lehrmittel

BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAN

Die Anforderungen der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes sollen auf die konkreten betrieblichen Arbeitsprozesse übertragen werden und prozessbezogen den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit ermöglichen.

Großziele des Ausbildungsrahmenplans werden hierzu in einen betrieblichen Ausbildungsplan umgewandelt. Sie werden sortiert und nach Ausbildungsjahren und betrieblichen Organisationseinheiten strukturiert.

Nach dieser sachlogischen Aufteilung wird den einzelnen Themen ein konkreter Arbeitsplatz zugeordnet, an dem das Großziel am besten vermittelt werden kann.

INDIVIDUELLER AUSBILDUNGSPLAN



Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan wird der individuelle Ausbildungsplan für den konkreten Auszubildenden abgeleitet, d.h. es erfolgt eine Anpassung des allgemeinen Ausbildungsplans an die individuellen Bedingungen der einzelnen Auszubildenden.